

MEINUNG



Von Dr.
Ernest G.
Pichlbauer

Wenn es Reform gibt, müssen alle sterben

Sie fahren von Wien nach Pinkafeld. Zuerst durch Niederösterreich, dann durch die Steiermark, um schließlich im Burgenland zu landen. Stellen Sie sich nun plastisch vor, die Straßenverkehrsordnung (StVO) wäre überall anders.

In Wien dürften Sie ab November Winterreifen haben, in Niederösterreich sind sie auf höher gelegenen Straßen schon ab Oktober Pflicht. Im Burgenland sind sie bis 15. November verboten. Also müssten Sie auf Ihrer Fahrt mindestens einmal die Reifen wechseln. Schwachsinn, oder? Genau darum gilt die StVO ja auch bundesweit.

Bei den Spitälern ist es anders: Da hat jedes Bundesland sein eigenes Spitalsgesetz. Vom Schwachsinn wird abgelenkt, indem die PR-Maschinerien der Landesfürsten den Leuten einreden, dass alle sterben müssen, falls es zu einer Spitalsreform kommt.

Es darf nichts geändert werden, weil sich ein niederösterreichischer von einem steirischen oder burgenländischen Patienten angeblich unterscheidet. Und jeder braucht die entsprechende Therapie.

Vielleicht liegen deshalb Oberösterreicher um ein Viertel häufiger im Krankenhaus als die Steirer? Medizinisch nicht erklärbar. Es sei denn, man macht gesunde Menschen krank, um sie für teures Geld in Spitäler zu stecken...

Gerade der eher reformunwillige Minister Stöger will jetzt nur mehr ein Gesetz. Vorhersehbar: Allen voran „E. P. von und zu Niederösterreich“ will gar nicht erst mit ihm verhandeln. Ich glaube nicht an eine Spitalsreform.



Fotos: Redit-Hoffmann, Biomedic, Fotolia

Selbstwertgefühl hängt nicht nur mit dem Aussehen zusammen

Abhilfe zu schaffen. Voraussetzung sind Zweckmäßigkeit, realistische Erwartung an das Ergebnis und ein ausführliches Beratungsgespräch mit dem behandelnden Arzt unter Verwendung von Patientenfotos, die seine Arbeit dokumentieren (siehe Kasten). Im Zweifelsfall weitere Meinungen einholen.

Beim Auffüllen von Falten kommt die Eigenfetttransplantation in Frage. „Dabei wird mit einer dünnen Kanüle Fett von einer beliebigen Körperstelle entnommen und zentrifugiert. Die Fettzellen, die dabei übrig bleiben, bringt man dort ein, wo man Volumen benötigt. Nach 21 Tagen ist der Einheilungsprozess abgeschlossen, nach etwa zwei Monaten kann

Zornesfalten und

Der individuelle Gesichtsausdruck kommt nur durch Mimik zustande

Falten sind – entgegen dem modernen Schönheitsbegriff – glatt-gestraffter Haut – eine natürliche Erscheinung und geben jedem Gesicht erst seinen individuellen Ausdruck. Diesem zufolge bezeichnen wir sie auch als Lach-, Zornes- oder Sorgenfalten.

Eine wichtige Eigenschaft der Haut ist ihre Elastizität, die sie vor mechanischer Schädigung schützt und Muskelbewegungen mitmacht. Mit den Jahren lassen Spannkraft und Festigkeit nach, Unterhautfett schwindet, die Gesichtskonturen sinken ab, aus mimischen Fältchen werden Falten. Ein Problem können allerdings tiefe Furchen, vor allem auf

der Stirn und links und rechts neben den Mundwinkeln (Nasolabialfalte), hängende Augenlider und Augenringe sein. Es entsteht dadurch der Eindruck, Betroffene wären ständig ärgerlich, schlecht gelaunt, müde oder traurig. Das stört nicht nur im Privat- wie Berufsleben, sondern greift auch das Selbstwertgefühl an.

Hier gibt es einige Möglichkeiten,

Schönheitsideal? Nicht immer realistisch oder funktionell.



Zornig und schlecht gelaunt? Dieses optische Bild kann durch Falten entstehen.



Krähenfüße

dingungen bietet, vorhanden sein“, erklärt Univ.-Prof. Dr. Edvin Turkof, Facharzt für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie in Wien. Der Vorteil von Eigenfett ist, dass es nicht abgestoßen wird. Es sind etwa zwei bis vier Sitzungen notwendig. Ein-

Eigenfett ist am besten verträglich

setzen kann man das Verfahren vor allem bei der Beseitigung von Nasolabialfalten, zum Auffüllen von Augenringen und zur Lippenvergrößerung, aber auch zur Verbesserung geschädigter Haut. Es lässt sich mit einem Facelift kombinieren.

Als andere Füllmaterialien („Filler“) kommen verschiede-

ne gelartige Materialien, vor allem Hyaluronsäure in Frage. Sie ist ein natürlicher Bestandteil der Haut, nimmt aber ab dem 30. Lebensjahr kontinuierlich ab, wodurch diese dünner und trockener wird. Es lassen sich mitteltiefe und tiefe Falten im Gesicht korrigieren.

Das Material wird gespritzt, vom Körper aufgenommen (resorbiert) und in etwa vier bis sechs Wochen abgebaut. Nicht resorbierbare Filler, die in der Haut verbleiben, sollten nur für die Korrektur großflächiger Volumendefekte herangezogen werden.

Vor jeder Behandlung Allergien, Autoimmun- und ent-

Was ist ein Plastischer Chirurg?

Der Facharzt für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie absolviert eine sechsjährige Ausbildung. Das Fach umfasst neben der ästhetischen Chirurgie auch Hand- und Verbrennungschirurgie, die Chirurgie der peripheren Nerven, Mikro- sowie Rekonstruktive Chirurgie. Auf Grund des sehr weit gefächerten Gebietes kommt es oft zu Spezialisierung. Alle anderen Berufsbezeichnungen wie z. B. „Schönheitschirurg“, „Arzt für kosmetische Chirurgie“ etc. sind in Österreich nicht rechtlich geschützt und können von jedem Mediziner auch ohne chirurgische Praxis geführt werden.

Literaturtip: Enzyklopädie Ästhetica (12 Bücher zu ästhetisch-plastischer Chirurgie für Laien), heutiges Thema: Eigenfett, Botox & Filler, Turkof, Sonnleitner, Schindl. Verlag maudrich.

zündliche Erkrankungen, Akne, Herpes, Ekzeme im betroffenen Bereich abklären.

„Ein häufiges Missverständnis betrifft Botox. Dies ist ein Bakteriengift, das den Muskel ruhigstellt. Damit kann man nur Falten beseitigen, die durch Zusammenziehen der Haut entstehen, wie Zornesfalten und Krähenfüße, aber niemals etwas unterspritzen! Auch bei Stirnfalten und zur

Anhebung der seitlichen Augenbrauen sowie der Mundwinkel sind diese Injektionen geeignet. Korrekturen von Falten der Mundregion sollten nur von erfahrenen Ärzten durchgeführt werden, um deren Funktion – Sprechen, Kauen, Trinken – nicht zu beeinträchtigen.

Lesen Sie nächste Woche über Botox gegen Schwitzen. Karin Podolak

„Der Prazopant an Deiner Seite und der Sodbrand sucht das Weite.“



- » Rezeptfrei – gegen Sodbrennen und saures Aufstoßen
- » Bis zu 24 h Schutz bei 1x tägl. Einnahme
- » Prazopant REFLUX CONTROL reduziert die Säure im Magen und bringt Sodbrennen unter Kontrolle

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Actavis GmbH, Münchener Bundesstraße 142, 5020 Salzburg, Tel.: 0662 435 235 00, www.actavis.at